

PRESSEMITTEILUNG

Migration

Bundestag stellt auf Linux um

Computacenter migriert Serverinfrastruktur auf Open Source

Kerpen, 05. September 2005. Rechtzeitig zum Wahltermin am 18. September 2005 ist die Migration der Serverinfrastruktur des Deutschen Bundestags auf Linux abgeschlossen. Computacenter hat im Rahmen des Projektes rund 100 Datei- und Diensteserver auf das neue Betriebssystem umgestellt. Als Generalunternehmer war der Dienstleister für IT-Infrastrukturen verantwortlich für Konzeption, Test, Pilotierung sowie Rollout und wird künftig auch den Deutschen Bundestag beim Betrieb seiner Infrastruktur unterstützen.

2001 hatte der Bundestag begonnen, Ersatzmöglichkeiten für seine NT-basierte Infrastruktur zu evaluieren. Als Serverbetriebssystem entschied sich die verantwortliche Kommission für den Einsatz von Linux, um alternative Open-Source-Anwendungen auch in anderen Bereichen wie Systemmanagement, Backup und Datenbankapplikationen einführen zu können. Die Clients sollten mit Microsoft Windows XP ausgestattet werden. Im Frühjahr 2003 wurde Computacenter nach einer europaweiten öffentlichen Ausschreibung mit der Durchführung des Projekts beauftragt.

Enge Kooperation mit Linux-Entwicklern

„Die Migration der Serverinfrastruktur auf Linux bzw. Samba ist in dieser Größenordnung und Komplexität bislang einzigartig“, erklärt

PRESSEMITTEILUNG

Dr. Carsten Jürgens, Leiter Geschäftsfeldentwicklung Öffentliche Auftraggeber bei Computacenter. Der Dienstleister baute daher auf eine enge Zusammenarbeit mit Entwicklern aus der Open-Source-Gemeinde, um schnell auf unvorhergesehene Herausforderungen reagieren zu können. „Auf Basis der Erfahrungen bei der Implementierung von Linux in einer Architektur dieser Größenordnung wurden wichtige Teile der Open-Source-Software Samba ergänzt und umgeschrieben“, verdeutlicht Jürgens die Pionierarbeit.

Ein wichtiger Meilenstein des Projektes war der neue Verzeichnisdienst, den Computacenter auf Basis von OpenLDAP aufbaute. Damit besitzt der Bundestag die Voraussetzung, neben der allgemeinen Benutzerverwaltung auch den Zugriff auf die Anwendungen zentral über den Verzeichnisdienst zu steuern. Eine Herausforderung war dabei die schiere Größe des Verzeichnisdienstes, der über 5.000 Anwender und mehr als 10.000 Benutzerkonten umfasst. Das ist damit eine der bislang größten OpenLDAP-Installationen weltweit.

In dem Wissen, dass das Projekt an verschiedenen Stellen Neuland betreten würde, wurde von Anfang an Wert darauf gelegt, dass zu jedem Zeitpunkt die alte Infrastruktur als Backup verfügbar war. Dieses vorausschauende Krisenmanagement zahlte sich im Herbst 2004 aus, als nach der Umstellung auf den Verzeichnisdienst der Anmeldedienst ausfiel. Innerhalb kürzester Zeit konnte die alte Umgebung wiederhergestellt werden. Nach umfangreichen Tests

PRESSEMITTEILUNG

wurde das Problem behoben und die Migration reibungslos fortgesetzt.

2.852 Zeichen bei durchschnittlich 55 Zeichen pro Zeile
Diese Meldung finden Sie auch unter <http://www.ffpress.net>

Pressekontakt Computacenter:

Uta Letzel, Europaring 34-40, 50170 Kerpen
Tel.: +49 (0) 22 73/5 97-149
Fax: +49 (0) 22 73/5 97-111
uta.letzel@computacenter.com

Pressekontakt Fink & Fuchs PR AG

Anne Bleines
Tel.: +49 (0) 611/74131-55
Fax: +49 (0) 611/74131-30
anne.bleines@ffpr.de

Till Stüve
Tel.: +49 (0) 611/74131-14
Fax: +49 (0) 611/74131-30
till.stueve@ffpr.de

Computacenter ist Europas führender herstellerübergreifender Serviceprovider für IT-Infrastrukturen. Mit Hilfe seiner Dienstleistungen optimiert Computacenter den Nutzen der IT von Unternehmen und öffentlichen Auftraggebern. Wie kein anderer Anbieter ist Computacenter in der Lage, die Geschäftsanforderungen seiner Kunden zu verstehen und auf Basis dessen individuelle technologische Lösungen und Services zu entwickeln und zu implementieren. Darüber hinaus stellt der Serviceprovider den reibungslosen und effizienten Betrieb von IT-Infrastrukturen sicher. Neue Technologien setzt Computacenter schnell in funktionale Lösungen und Services um, die sich einfach in die IT der Kunden integrieren lassen. Die Finanzstärke und Marktpräsenz bieten Kunden und Partnern langfristige Stabilität und Sicherheit.

Computacenter plc erreicht seine Kunden über Geschäftszweige in Deutschland, England, Frankreich, Belgien und Luxemburg sowie über internationale Partner in Europa, Asien und Nordamerika. Im Jahr 2004 erwirtschaftete Computacenter mit 9.838 Mitarbeitern einen Umsatz von rund 3,5 Milliarden Euro. In Deutschland erzielte der Serviceprovider für IT-Infrastrukturen mit 3.573 Mitarbeitern einen Umsatz von einer Milliarde Euro.